

# Parameterisierte Algorithmen

WS 2009/10 in Trier

Henning Fernau

[fernau@uni-trier.de](mailto:fernau@uni-trier.de)

# Parameterisierte Algorithmen

## Gesamtübersicht

- Einführung
- Grundbegriffe
- Problemkerne
- Suchbäume
- Graphparameter
- Weitere Methoden
- Komplexitätstheorie—parameterisiert

## Organisatorisches

**Vorlesung:** Dienstag 12-14 Uhr, H7

**Übungen** (Stefan Gulan): Dienstag 10-12 Uhr, HZ 204

Vorschlag: vierzehntägig (falls Master anwesend: wöchentlich), Beginn 2. Semesterwoche

Meine Sprechstunde: DO, 13-14 Uhr

Kontakt: [fernau,gulan@uni-trier.de](mailto:fernau,gulan@uni-trier.de)

Hausaufgaben / Schein ?! n.V. (Master ?! → mündliche Prüfung)

## **Einführung 1: Motivation**

## Das Gute: $P$

Erinnerung:  $P$  ist die Klasse von (Entscheidungs-)Problemen, die von *deterministischen* Turing-Maschinen in Polynomzeit entschieden werden können.

Beispiele:

- Sortieren von  $n$  Gegenständen:  $\mathcal{O}(n \log(n))$ .
- Wortproblem für kontextfreie Sprachen:  $\mathcal{O}(n^3)$ .
- Matrixmultiplikation:  $\mathcal{O}(n^3)$ .

## Das Böse: *NP*-Härte

Erinnerung: *NP* ist die Klasse von (Entscheidungs-)Problemen, die von *nichtdeterministischen* Turing-Maschinen in Polynomzeit entschieden werden können.

Meist wird von solch einem *NP*-Entscheidungsalgorithmus eine Lösung mitgeliefert. M.a.W.: Es gibt (dann) einen *deterministischen* Algorithmus, der die Gültigkeit der gefundenen Lösung *überprüft*.

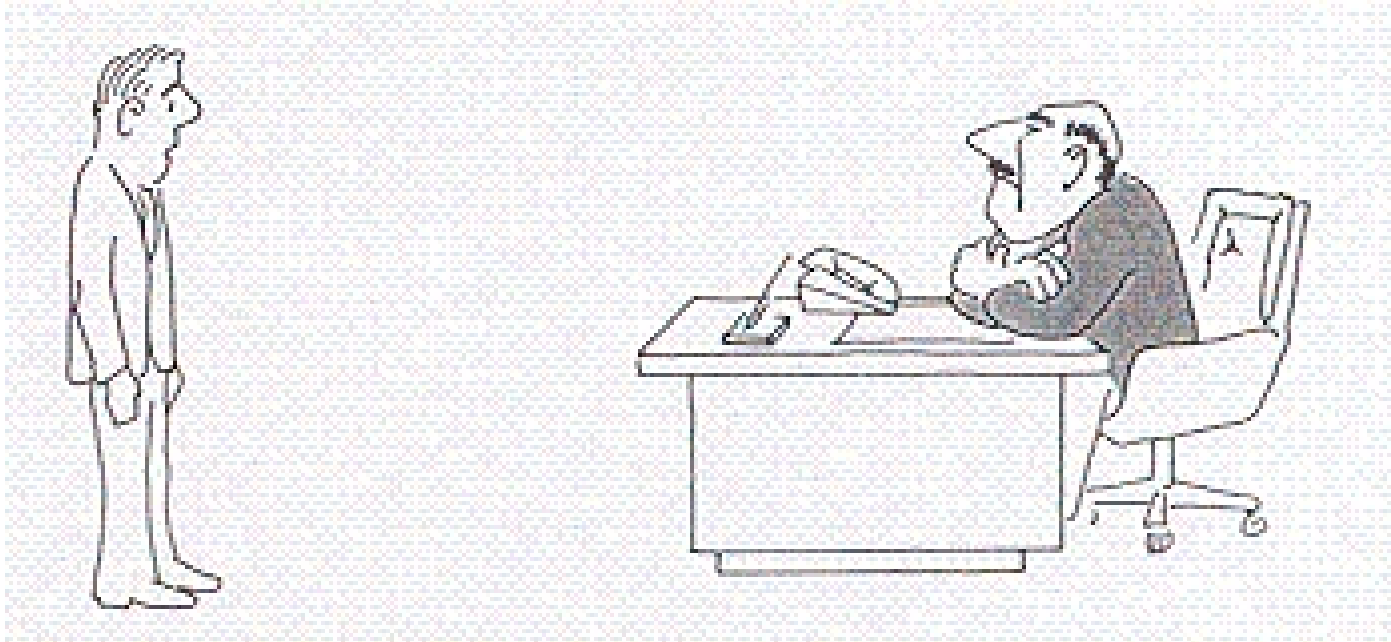
*NP-vollständige* Probleme sind die “schwierigsten” Probleme in *NP*. *NP-harte* Probleme sind keineswegs einfacher, liegen aber nicht unbedingt in *NP*.

## Motivation

Viele interessante Probleme (aus der Praxis!) sind NP-hart  
⇒ wohl keine Polynomialzeitalgorithmen sind zu erwarten.

## Motivation

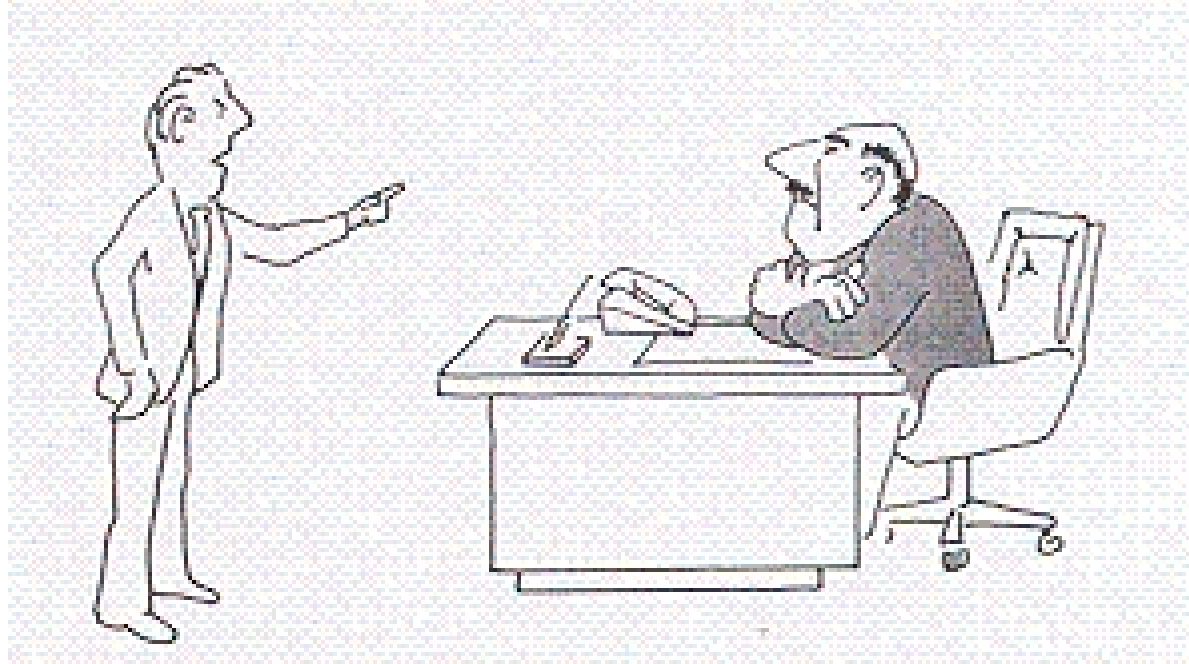
siehe <http://max.cs.kzoo.edu/~kschultz/CS510/ClassPresentations/NPCartoons.html> wiederum aus Garey / Johnson



Sorry Chef, aber ich kann für das Problem keinen guten Algorithmus finden. . .

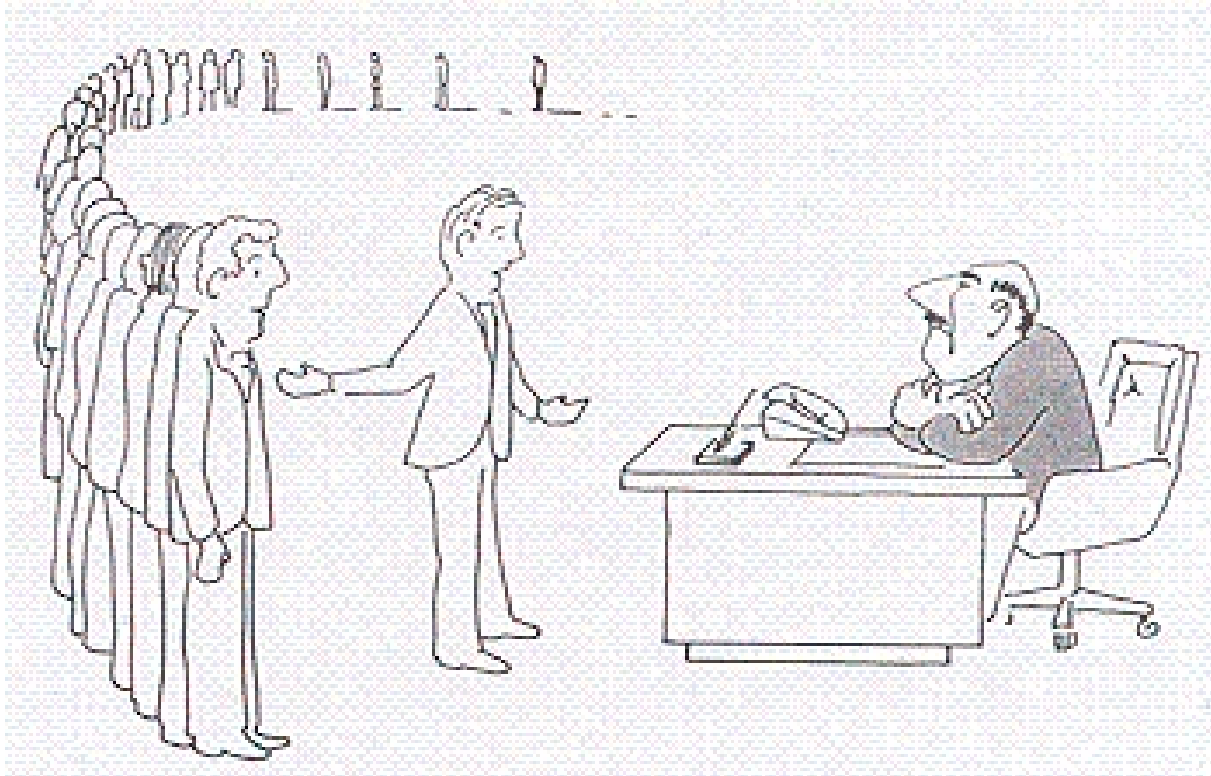


**Die beste Antwort wäre hier aber...**



... Ich kann aber beweisen, dass es für das Problem keinen guten Algorithmus geben kann !

## Was die Komplexitätstheorie statt dessen liefert...



... Ich kann aber beweisen, dass das alle anderen auch nicht können !

**Das Credo:**  $P \subsetneq NP$

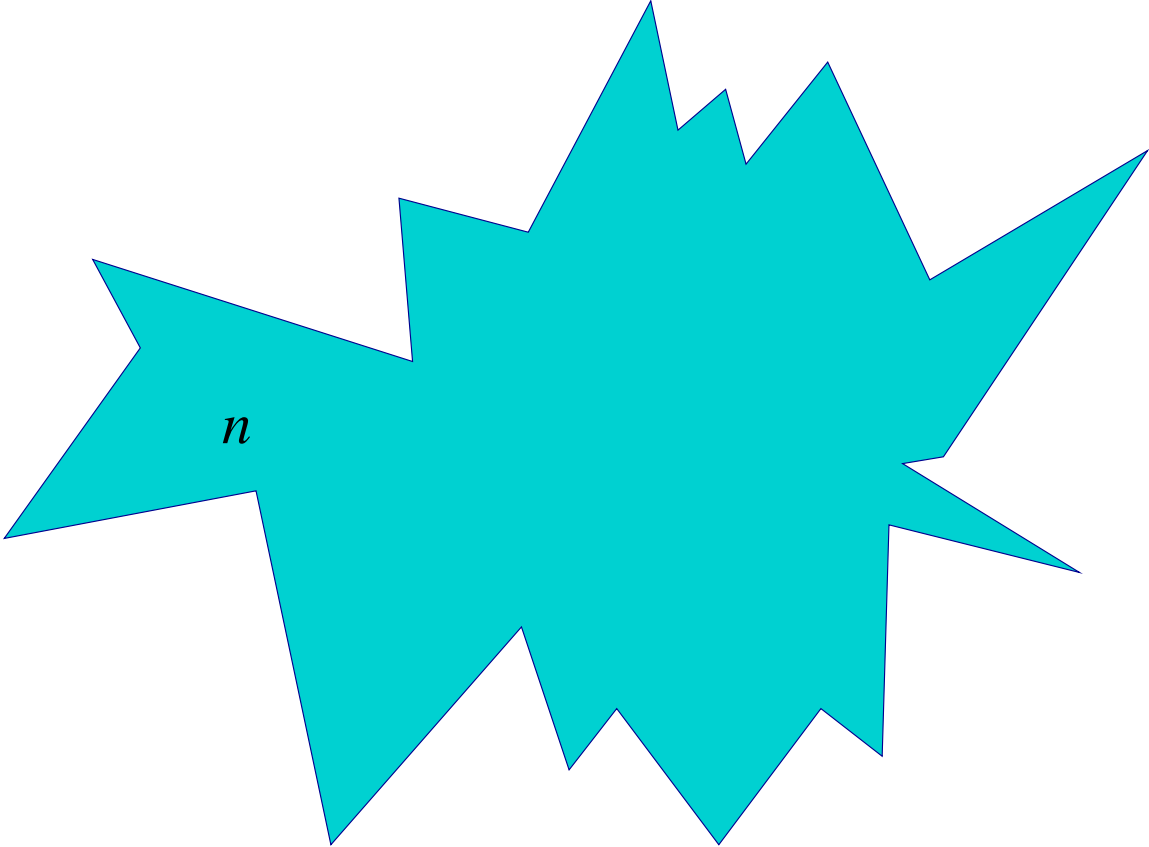
**Folgerung:** Für *NP*-harte Probleme “glaubt man” nicht an Polynomzeitalgorithmen zu ihrer Lösung.

“Ergo” (?) Exponentialzeitalgorithmen sind unvermeidlich für exakte Lösungen *NP*-harter Probleme.

## Beispiele für *NP*-vollständige Probleme

- SATisfiability (Erfüllbarkeit logischer Formeln: Satz von Cook)
- Viele Graphprobleme:
  - Gibt es eine Knotenüberdeckung der Größe  $\leq k$ ? (Vertex Cover VC)
  - Gibt es eine unabhängige Menge der Größe  $\geq k$ ? (Independent Set IS)
  - Gibt es eine dominierende Menge der Größe  $\leq k$ ? (Dominating Set DS)

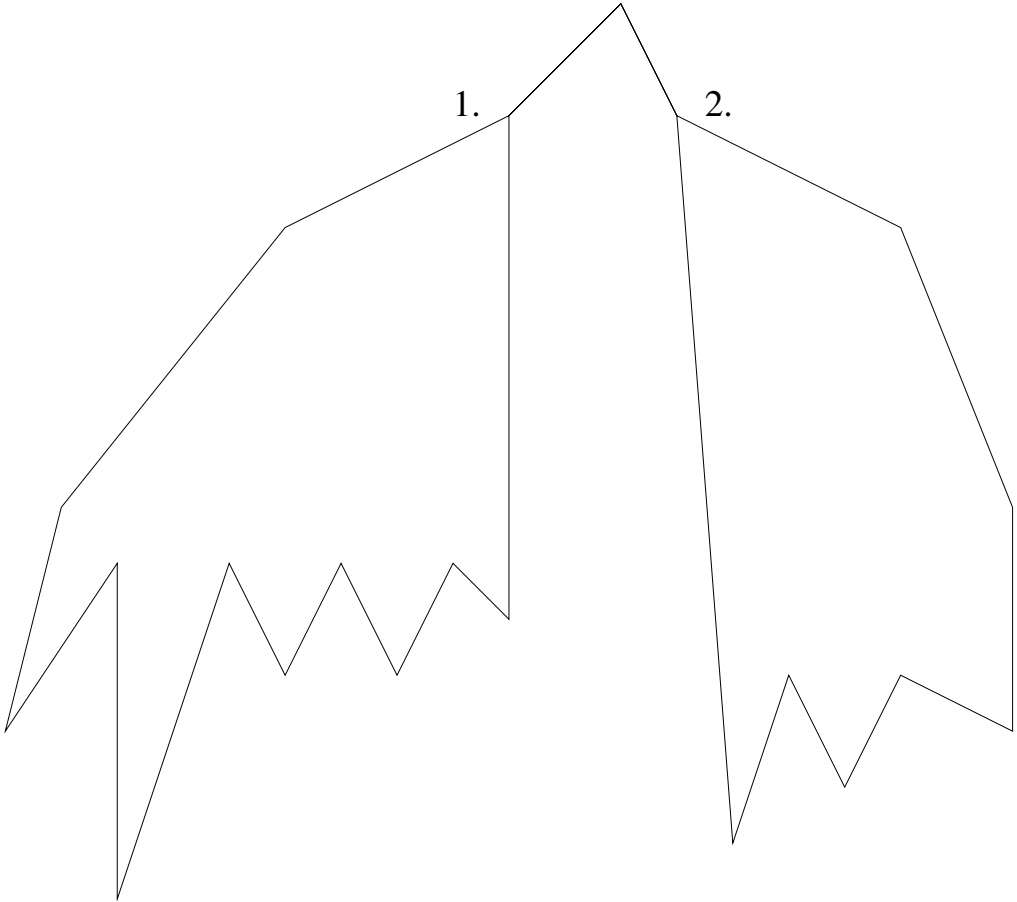
# The Curse of Combinatorics (Folklore)



## Auswege:

- **Suchbäume** (branch & bound):  
Exponentialzeit; Laufzeitgarantien?
- Näherungsalgorithmen:  
Polynomzeit; Güteschranken; nicht optimal
- Heuristiken, u.a. **Reduktionsregeln**
- Randomisierung

**Suchbäume:**



## Wie “schlimm” ist Exponentialzeit?

Vergleichen wir exponentielle mit polynomiellen Laufzeiten für  $n = 50$  auf einem Rechner, der  $10^8$  Operationen je Sekunde bearbeitet.

Polynomiell		Exponentiell	
Komplexität	Laufzeit	Komplexität	Laufzeit
$n^2$	25 $\mu\text{s}$	$1.2^n$	91 $\mu\text{s}$
$n^3$	1 ms	$1.5^n$	6 s
$n^5$	3 s	$2^n$	130 Tage
$n^{100}$	$9.13 \cdot 10^{156}$ Jahre	$3^n$	$228 \cdot 10^6$ Jahre



## Sehr wichtig: Komplexitätsabschätzung

Thm. 3-HITTING SET ist lösbar in Zeit  $\mathcal{O}(2.17 \dots^k + kn)$ .

$k = \dots$	10	15	20	25	30
$3^k$	60 ms	15 s	3487 s $\approx$ 1 h	847289 s $\approx$ 10 d	57192 h $\approx$ 6.5 y
$2.18^k$	3 ms	0.12 s	6 s	290 s $\approx$ 4 min	4 h

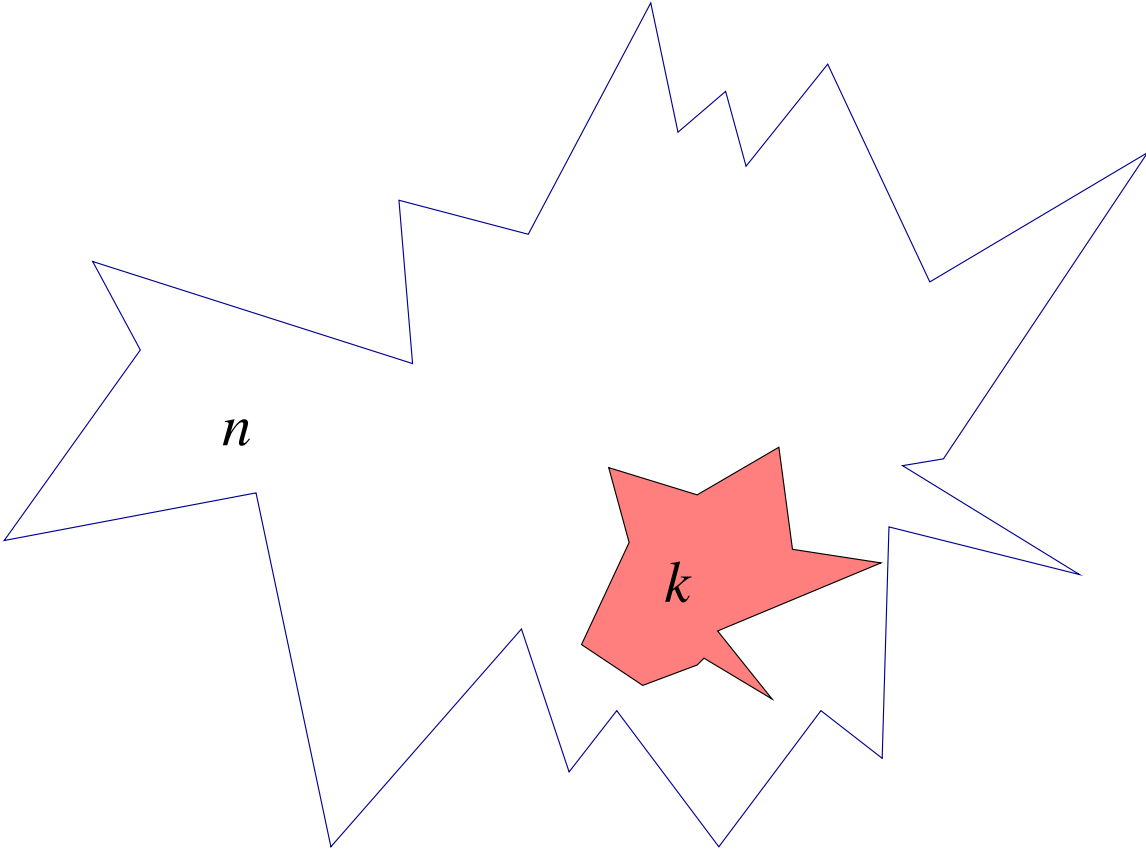
(Annahme:  $10^6$  Suchbaumknoten pro Sek.)

## **Einführung 1: Parameterisierte Algorithmen im Überblick**

## Parameterisierte Algorithmen

- Die parameterisierte Sicht
- Beispiel HITTING SET

**The Curse of Combinatorics** Eine zweidimensionale Sicht



## **Ziel:**

- exakte Algorithmen mit
- Laufzeitgarantien

## **Methoden: (u.a.)**

- “Problemkerne” (Datenreduktion)
- Suchbäume

## Parameterisierte Algorithmik

Die Klasse **FPT (fixed parameter tractable)** enthält Sprachen  $L \subseteq \Sigma^* \times \mathbb{N}$ , für die es einen Algorithmus gibt, der die Frage “ $(x, k) \in L?$ ” in Zeit

$$f(k) \cdot p(|x|)$$

entscheidet ( $f$  bel.,  $p$  Polynom).

**Satz.** Gleichwertig hiermit ist: Es gibt einen **Problemkern**  $(x', k')$  zu Instanz  $(x, k)$  mit  $k', |x'| \in \mathcal{O}(g(k))$  für  $g$  beliebig.

Die zugehörige Problemkernreduktion ist in Polynomzeit berechenbar.

**Spezialfall linearer Kern:**  $|x'| \leq \alpha k, k' \leq k$ .

## Literatur

R. Downey / M. Fellows: Parameterized Complexity. Springer, 1999.

H. Fernau: Parameterized Algorithmics: A Graph-Theoretic Approach (auf meiner Homepage "insgeheim" unter habil.pdf zu erhalten)

J. Flum / M. Grohe: Parameterized Complexity Theory. Springer, 2006.

R. Niedermeier: Invitation to Fixed-Parameter Algorithms. Oxford University Press, 2006.

Skript: Parametrisierte Algorithmen von R. Niedermeier / J. Alber (leicht verändert von J. Gramm) in Tübingen.

Foliensatz von P. Rossmanith in Aachen.

## Datenreduktion

- Die parameterisierte Sicht
- Beispiel HITTING SET



## Exkurs: Hypergraphen

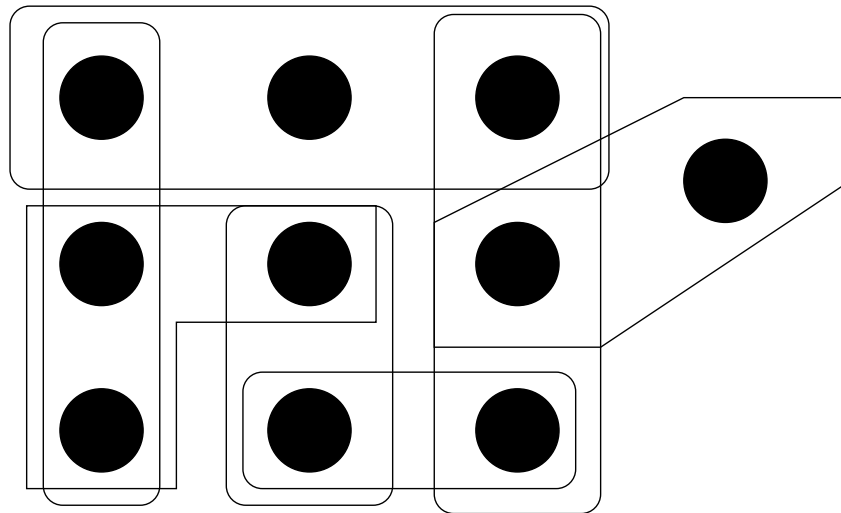
Hypergraph  $G = (V, E)$ :

$V$ : Knotenmenge

$E \subseteq 2^V$ : Kantenmenge

Spezialfall:  $\forall e \in E : |e| \leq 2$  (ungerichteter) Graph

## Ein Beispiel



## 3-HITTING SET: Knotenüberdeckungsproblem auf Hypergraphen

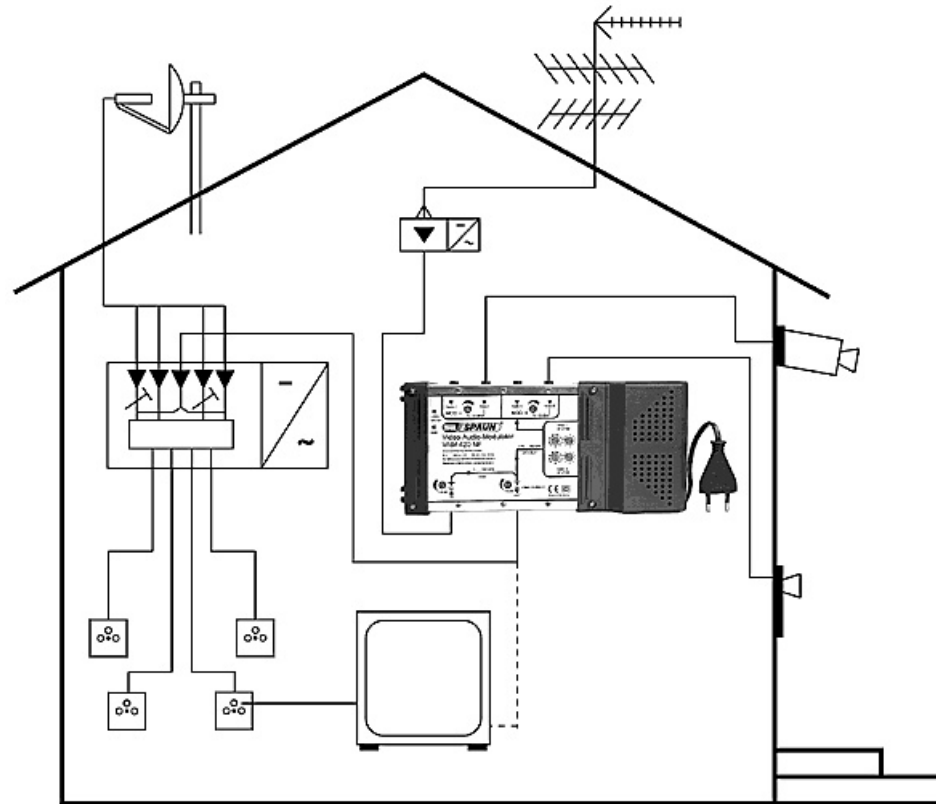
**Eingabe:** Hypergraph  $G = (V, E)$  mit *Kantengröße* höchstens 3:  $\forall e \in E (|e| \leq 3)$

**Parameter:**  $k$

**Frage:** Gibt es eine **Knotenüberdeckung** (**hitting set**) mit höchstens  $k$  Knoten:

$$\exists C \subseteq V (|C| \leq k \wedge \forall e \in E (C \cap e \neq \emptyset)) ?$$

## Motivation: Systemanalyse á la Reiter



## Was ist ein System? (nach R. Reiter)

- **Systembestandteile** (Komponenten) **C**
- **Systembeschreibung** (wie?  $\rightsquigarrow$  Logik) **SD**:  
Aussagen über erwartetes Systemverhalten,  
d.h., Beziehungen zwischen den Komponenten.
- **beobachtetes Systemverhalten** (Observationen) **OBS**

## Was ist ein fehlerbehaftetes System?

- spezielles Prädikat  $ab(c)$  für jede Komponente  $c \in C$ :  
kennzeichnet **abnormes Verhalten** (Fehler)  
SD enthält auch Aussagen der Form:  
“Wenn  $ab(c)$ , dann gilt:...” bzw.  
“Wenn  $\neg ab(c)$ , dann gilt:...”
- ein System  $(C, SD, OBS)$  ist **fehlerbehaftet**, wenn in
$$SD \cup OBS \cup \{\neg ab(c) \mid c \in C\}$$
ein Widerspruch zu erkennen ist.

## Konfliktmengen und Diagnosen

Eine *Konfliktmenge* ist eine Menge  $C'$  von Komponenten, so dass in

$$SD \cup OBS \cup \{\neg ab(c) \mid c \in C'\}$$

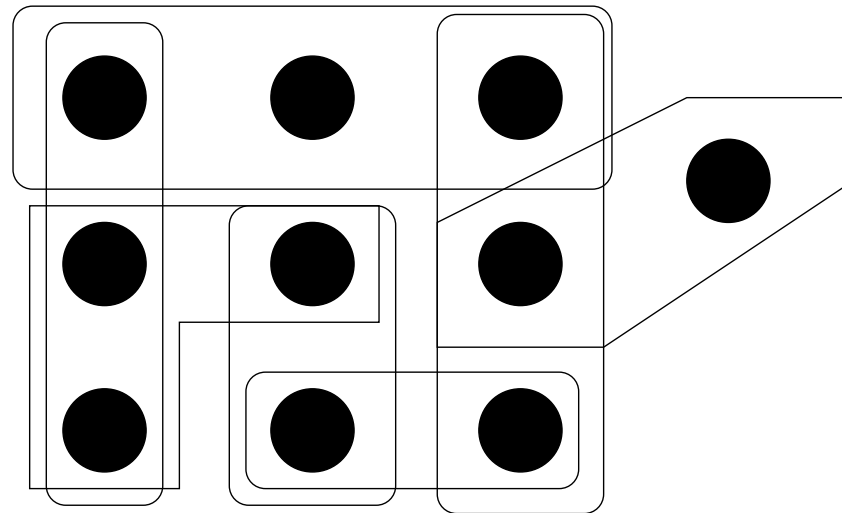
ein Widerspruch zu erkennen ist.

Eine *Diagnose* ist eine möglichst kleine Menge  $C'$  von Komponenten, so dass  $C \setminus C'$  keine Konfliktmenge ist.

Übersetzung in Hitting Set:

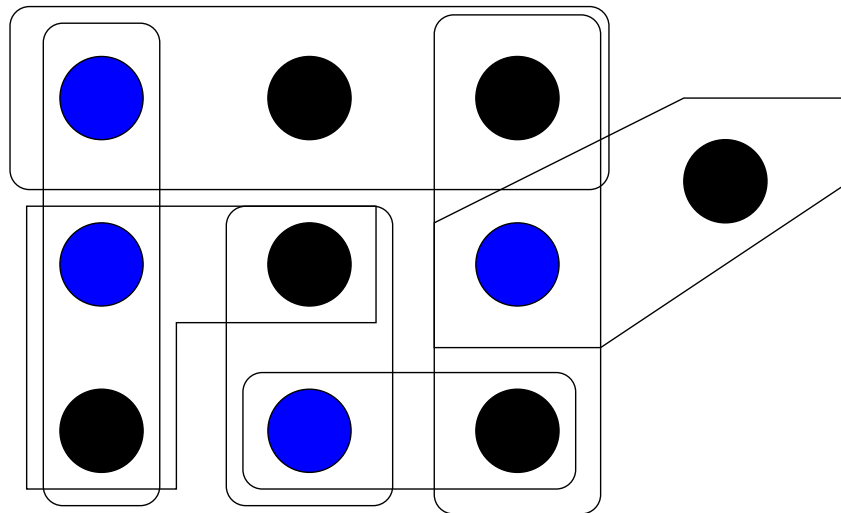
Die *Hypergraphknoten* sind die *Komponenten*,  
die *Konfliktmengen* sind die *Kanten*,  
die *Diagnose* die *Überdeckungsmenge*.

## Ein abstrakteres Beispiel





## Eine kleinste Überdeckung



## Datenreduktionsregeln

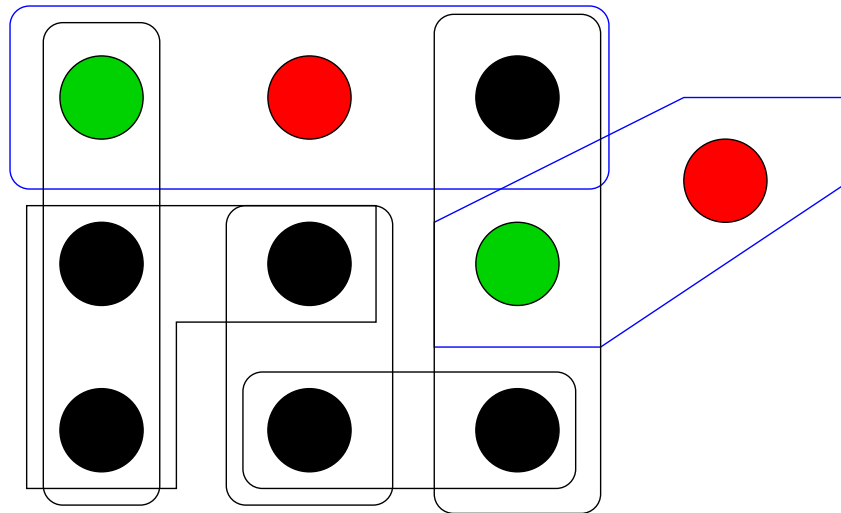
1. Kantendominierung:  $f \subset e. \rightsquigarrow$  entferne  $e$
2. Kleine Kanten:  $e = \{v\} \rightsquigarrow v$  kommt ins HS; entferne  $e$
3. Knotendominierung: Ein Knoten  $x$  heiße *dominiert* durch einen Knoten  $y$ , falls  $\{e \in E \mid x \in e\} \subseteq \{e \in E \mid y \in e\} \rightsquigarrow$  entferne  $x$

R. S. Garfinkel and G. L. Nemhauser. *Integer Programming*. John Wiley & Sons, 1972.

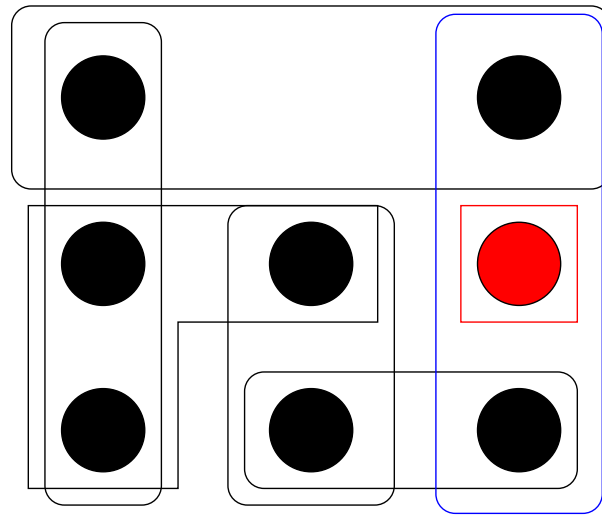
Oft wiederentdeckt: K. Weihe (Zugnetzoptimierung), R. Niedermeier & P. Rossmanith (param. HS, 2003)

Also: R. Reiter (Theory of Diagnosis  $\rightsquigarrow$  HS Bume, 1987)

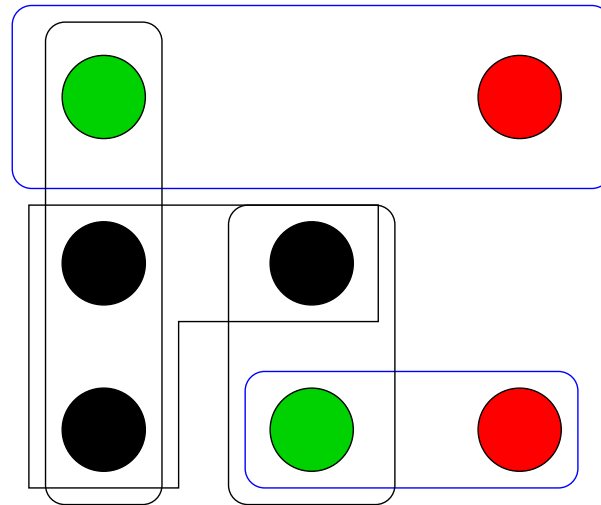
# Knotendomination



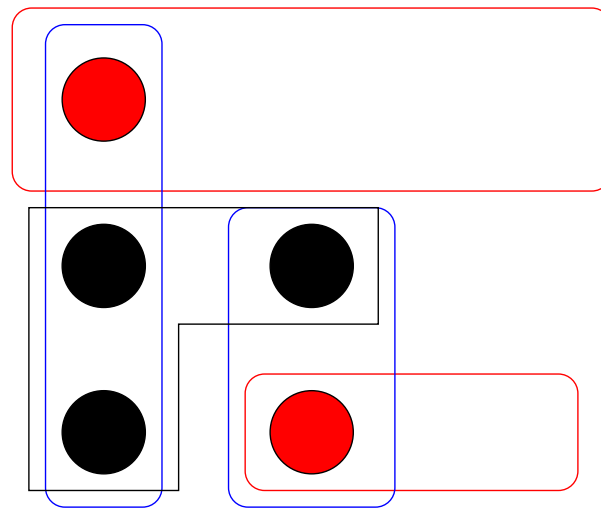
## Kantenregeln



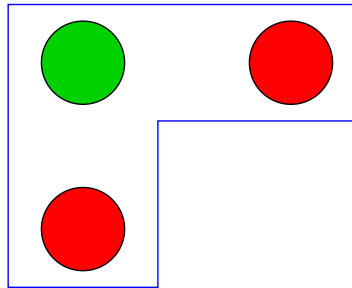
## Knotendomination



## Kantenregeln



# Knotendomination



## Verzweigungsregeln (heuristic priorities)

Bevorzuge Verzweigungen bezüglich

1. kleiner Kanten
2. Knoten hohen Grades
3. ...



## Der Algorithmus HS( $G, k$ )

1. Wende erschöpfend alle Reduktionsregeln an; das liefert  $(G', k')$
2. **if**  $k' \leq 0$  **then** return  $(k' = 0 \& E(G') = \emptyset)$
3. **if possible:** Wähle  $x \in V(G')$  gemäß Verzweigungsregeln
4. **if** HS( $G' - E[x], k' - 1$ ) **then** return YES
5. **else** return HS( $G' - x, k'$ )